

dodis.ch/31582

*Die Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartements  
an die diplomatischen und konsularischen Vertretungen in Lateinamerika<sup>1</sup>*

LATEINAMERIKA – INVESTITIONSSCHUTZ-ABKOMMEN

Bern, 7. September 1966

Wie Ihnen bekannt ist, spielt die Frage des Investitionsschutzes eine zunehmend wichtige Rolle<sup>2</sup>. Wir haben deshalb verschiedenen Ländern den Abschluss eines Investitionsschutz-Abkommens vorgeschlagen. Mit 16 Staaten konnten

---

1. Schreiben: E 7110(-) 1977/9 Bd. 163 (853.9). Verfasst und unterzeichnet von E. H. Léchet, gerichtet an die schweizerischen Botschaften in Bogotá, Buenos Aires, Caracas, Guatemala, Havanna, La Paz, Lima, Mexiko, Montevideo, Quito, Rio de Janeiro, Santiago de Chile, an die schweizerischen Generalkonsulate in Asunción, Managua, Panama, Port-au-Prince, San José, San Salvador, Santo Domingo, São Paulo und Tegucigalpa. Kopien an die Abteilung für Politische Angelegenheiten des Politischen Departements, an E. H. Léchet, H. Hofer, H. Aebli, H.-U. Greiner.

2. Vgl. dazu Dok. 8, dodis.ch/31413; Dok. 19, dodis.ch/31784; das Protokoll der Ständigen Wirtschaftsdelegation vom 23. November 1965, dodis.ch/30759; das Schreiben von E. H. Léchet an die diplomatischen und konsularischen Vertretungen in Lateinamerika vom 5. Mai 1966, dodis.ch/31599 und das BR.-Verhandlungsprot. der 91. Sitzung vom 28. Dezember 1965, E 1003(-) 1994/26 Bd. 3, S. 7: Herr Wahlen erklärt, [...] dass sich die ganze Sache ähnlich abwickeln wird wie bei der Exportrisikogarantie. Neben dem Aspekt der Entwicklungshilfe sei auch der ökonomische Aspekt der Präsenz der Schweiz wichtig. Die Schweiz muss auch in solchen



bisher derartige Abkommen unterzeichnet werden. Als Partner traten in 14 Fällen afrikanische Länder auf<sup>3</sup>. Dazu Costa Rica und die Republik Honduras.

Mit Costa Rica wurde ein Abkommen betr. Schutz und Förderung der Investitionen am 1. September 1965 unterzeichnet<sup>4</sup>. Dieser Vertrag trat, nachdem er vom costaricanischen Parlament und vom Staatspräsidenten<sup>5</sup> dieses Landes ratifiziert bzw. genehmigt wurde, am 18. August 1966 in Kraft. Zu Ihrer Orientierung übermitteln wir Ihnen in der Beilage eine Übersetzung des Textes dieser Vereinbarung<sup>6</sup>.

Nicht zuletzt mit dem Ziele, die Anzahl Präzedenzfälle zu vergrössern, wurden praktisch gleiche Abkommenstexte auch den Behörden der Republik Honduras<sup>7</sup> und den andern Ländern Zentralamerikas<sup>8</sup>, Chiles<sup>9</sup>, Kolumbiens<sup>10</sup> und Ecuadors<sup>11</sup> unterbreitet<sup>12</sup>. Mit der Republik Honduras konnte am 20. Juli ebenfalls unterzeichnet werden<sup>13</sup>.

Dieses Abkommen wird in Kraft treten, sobald es vom Parlament dieses Landes genehmigt wurde. Mit Kolumbien sind die Verhandlungen in fortgeschrittenem Stadium. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Unterzeichnung in naher Zukunft stattfinden wird. Ecuador zeigte sich sehr interessiert, nahm aber bisher zu dem ihm vor einigen Wochen zugestellten Abkommenstext nicht Stellung.

---

Ländern vertreten sein, wo Risiken bestehen. *Zur Frage des einheitlichen Vorgehens gegenüber den lateinamerikanischen Kreditbegehren vgl. das Protokoll der Ständigen Wirtschaftsdelegation vom 12. Dezember 1966, E 2001(E) 1978/84 Bd. 227 (C.41.110).*

3. *Es bestanden Abkommen mit Dahomey, der Elfenbeinküste, Guinea, Kamerun, Kongo Brazzaville, Liberia, Madagaskar, Niger, Ruanda, Senegal, Tansania, Togo, Tschad, und Tunesien, vgl. die Notiz vom 8. Februar 1968, dodis.ch/32000.*

4. *Zum Abkommen mit Costa Rica vom 1. September 1965 vgl. AS, 1966, S. 1305–1306, die Botschaft des Bundesrats vom 28. Dezember 1965, BBl, 1965, III, S. 676 und das BR-Prot. Nr. 1575 vom 17. September 1965, dodis.ch/31902.*

5. *F. Orlich.*

6. *Vgl. das Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Costa Rica betreffend Schutz und Förderung der Investitionen, in Kraft getreten am 18. August 1966, Doss. wie Anm. 1.*

7. *Zur Frage des Abschlusses eines Investitionsschutzabkommens mit der Republik Honduras vgl. das Schreiben O. Morand an E. Stopper vom 11. Mai 1965, dodis.ch/31907 sowie das BR-Prot. Nr. 1360 vom 15. Juli 1966, dodis.ch/31908.*

8. *Zum Abkommen mit der Dominikanischen Republik vgl. die Notiz von H. Hofer an P. R. Jolles vom 17. Juni 1964, dodis.ch/31911. Zu Guatemala vgl. das Schreiben E. H. Léchet an J. Humbert vom 22. August 1966, dodis.ch/31909. Zu Haiti vgl. z. B. das Schreiben von H. Hofer an G. Gilg vom 4. Juni 1964, dodis.ch/31912.*

9. *Zur Vereinbarung über Investitionskredite mit Chile vgl. das BR-Prot. Nr. 2215 vom 11. Dezember 1964, dodis.ch/31795; die Notiz an P. R. Jolles vom 19. Januar 1966, dodis.ch/31797 sowie Doss. E 7110(-) 1975/31 Bd. 165 (861.5).*

10. *Zu Kolumbien vgl. das Schreiben von O. Morand an E. Stopper vom 24. Mai 1966, dodis.ch/31910.*

11. *Zu Ecuador vgl. das Schreiben von E. H. Léchet an G. Broquet vom 25. März 1966, dodis.ch/31900.*

12. *Das Investitionsschutzabkommen mit Costa Rica sollte auch Verhandlungen mit Peru anregen, vgl. dazu das Schreiben von H. Hess an P. R. Jolles vom 18. November 1966, dodis.ch/31402.*

13. *Zum Investitionsschutzabkommen mit Honduras vom 20. Juli 1966 vgl. K I(-) 2730. Vgl. auch Anm. 7.*